

Warum sind Wildbienen so wichtig?

Ohne die Bestäubungsleistung der Wildbienen sinken Qualität und Ertrag. Auf dem Frühstückstisch würde einiges fehlen: Marmelade, Orangensaft, Kaffee, Müsli etc.

**WILDBIENEN ...**

... sind effizientere Bestäuber als Honigbienen ...

... und können zum Teil auch bei schlechtem Wetter fliegen.

Nicht nur Wildpflanzen (z. B. Rotklee) sind auf spezialisierte Wildbienen als Bestäuber angewiesen ...

... sondern auch bekannte Kulturarten (z. B. Tomaten).

**Müssen wir uns um die Wildbienen Sorgen machen?**

Rund 560 Wildbienenarten leben in Deutschland – 39 sind bereits ausgestorben. Die Hälfte aller Arten ist gefährdet. In den letzten 27 Jahren ist die Biomasse der Insekten um 76 % zurückgegangen.



Wildbienen sind unter anderem durch die industrielle Landwirtschaft mit der Zerstörung wichtiger Lebensräume durch Monokulturen und den hohen Pestizideinsatz bedroht. Sie haben immer weniger Lebensräume und Nahrung. Auch der blumenlose Golfgras oder Schotterflächen in unseren Gärten bieten kein Zuhause und kein Futter für Wildbienen.

Übrigens: Keine Angst! Wildbienen sind sehr harmonische Gesellen und stechen kaum. Nur, wenn Sie geärgert oder in die Ecke gedrängt werden. Die meisten Arten sind so klein, dass ihr Stich dem Menschen nicht wehtut.

Kontakt und Information**Stadt Bruchsal**

Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
Besucheradresse: Luisenstraße 13
Postadresse: Kaiserstraße 66
76646 Bruchsal

07251 79-1968 bzw. -1969
stadtmarketing@bruchsal.de

Weitere Informationen:

www.bruchsal.de/brusella



V.i.S.d.P. Stadt Bruchsal
Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick
Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal

Das Kinderkunstprojekt **Brusella** wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms „Sofortprogramm Einzelhandel/Innenstadt“, Förderlinie „Veranstaltungen“ finanziell gefördert.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Kooperationspartner:

**Wir helfen Brusella und machen mit!**

Handlungsratschläge für die Gestaltung insektenfreundlicher Lebensräume

Wie unsere „Brusella – die Bruchsaler Biene“ gibt es auch Wildbienen in vielen Formen, Größen und Farben.

Rund **560 WILD- BIENENARTEN**

leben in Deutschland.
Dazu gehören auch 36 Hummelarten.



Wildbienen sind meist Einzelgänger und suchen in kleinen Löchern Nistplätze für ihren Nachwuchs. Dabei sind sie sehr kreativ – von Holz über Stein und Blumenstängeln bis hin zu alten Schneckenhäusern.

Wildbienen produzieren keinen Honig. Ihre wichtige Aufgabe ist es, unzählige Kultur- und Wildpflanzen zu bestäuben. Damit sorgen sie für eine große Vielfalt an Obst, Gemüse, Kräutern und Wildblumen.

Übrigens: Je häufiger eine Blüte bestäubt wird, desto größer wird die Frucht. Schon gewusst?

→ Jeder kann helfen

Keine Pestizide und chemischen Insektenschutzmittel im eigenen Garten benutzen.

Bienenfreundliche und einheimische Pflanzen in Balkonkästen und im Garten anpflanzen. Sie sorgen nicht nur für eine biodiverse und bunte Oase, sondern sind auch wichtige Nahrungsquellen.



Brusella freut sich: Krokus-, Schneeglöckchen- oder Hyazinthenzwiebeln statt Tulpen als frühe Nahrungsquellen setzen.

Kornelkirsche statt Forsythie als Strauchpflanze nutzen.

Im Balkonkasten: Fächerblumen, Wandelröschen Löwenmäulchen oder Glockenblumen statt Geranien und Petunien pflanzen.

Das Rasenmähen reduzieren, sodass Blümchen eine Chance haben zu blühen. Einen Blühstreifen anlegen.

→ Bienen-Pflanzen Check-Liste:

- ✓ **Große Braunelle, Heide-Nelke, Blaustern, Traubenhyazinthe, Glockenblume, Kornblume, Mohn, Malve, Efeu, Wicke, Distel, Natternkopf, Steinkraut, Seifenkraut, Sonnenröschen**
- ✓ **Heimische Stauden**
- ✓ **Gartenkräuter: Thymian, Borretsch, Rosmarin, Salbei, Lauch**
- ✓ **Obstbäume, Beerensträucher**

Und viele, viele weitere. Informieren Sie sich im örtlichen Blumenhandel.

Übrigens: Manche Wildbienenmännchen schlafen in Glockenblumen, also „psst!“ nicht wecken.

→ Willkommen im Bienenhotel!

Wichtig sind ausreichend Wohnräume für Wildbienen – ob Bienenhotel, Totholzstapel oder Steinarrangements.

Vor Regen geschützt an sonnigen Stellen platzieren.

Die Dauervermietung ist sicher. Wildbienen kommen zu gewohnten Nistplätzen immer wieder zurück.

→ Bienentränke im Garten

An einer windgeschützten und sonnigen Stelle eine flache Schale mit Wasser füllen. Mit Steinen und Schwimmelementen „Landeplätze“ für Bienen schaffen.

→ Beim Einkauf von Obst und Gemüse auf Biolebensmittel zurückgreifen

Diese werden ohne Pestizide angebaut und tragen damit zum Wildbienenenschutz bei.

Vielfalt braucht Vielfalt!

Dann können bald die fröhlich summenden und brummenden Wildbienen im Garten beobachtet werden. Nisthilfen bieten einen besonderen Einblick in deren Lebenszyklus.

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln, Gärtnern und Beobachten!



Weitere Informationen zu Wildbienen finden Sie unter anderem hier:

www.bluehende-landschaft.de
www.bund.net/wildbienen
www.wildbienenwelt.de
www.deutschland-summt.de



Brusella sagt Danke!